

Bezirksstelle Osnabrück, Nr. 27 / 15.11.2024

## Aktuelle Themen zur Pflanzenproduktion

### **Aktuelles in Kürze:**

**Umstellung des Post- und Faxversandes zum 01.01.2025:** Die Pflanzenschutz- und Grünlandhinweise sowie das Wetterfaxes werden ab 01.01.2025 ausschließlich als Email versandt. **Sofern uns Ihre Email-Adresse noch nicht vorliegt, teilen Sie uns diese doch bitte mit.** Sie erreichen uns telefonisch unter Tel.: 0541-56008130 oder 0541-56008129 oder per Email: [bst.osnabrueck@lwk-niedersachsen.de](mailto:bst.osnabrueck@lwk-niedersachsen.de) oder [a.meyer@lwk-niedersachsen.de](mailto:a.meyer@lwk-niedersachsen.de).

**Wintergetreide – Herbizideinsatz:** Nach späten Winterweizensaaten auf Ackerfuchsschwanzstandorten sind noch Herbizideinsätze mit Bodenherbiziden möglich, sofern der Boden nicht verschlämmt ist. Bereits mit bodenwirksamen Mitteln behandelte Wintergetreidebestände sollten auf durchgelaufene Ungräser (insbesondere Ackerfuchsschwanz u.a.) kontrolliert werden. Hat der Ackerfuchsschwanz bereits 2 – 3 Blätter ausgebildet und sind kaum Aufhellungen erkennbar, ist davon auszugehen, dass das Ungras vital ist und je nach weiterem Witterungsverlauf im Frühjahr bestockt und damit schwer bekämpfbar sein wird. In Winterweizen ist der Einsatz von Traxos mit 1,2 l/ha gegen Ackerfuchsschwanz bei kühlen Temperaturen als ergänzende Maßnahme denkbar. Hier schwanken die Wirkungsgrade in Abhängigkeit der Resistenzausbildung. Auf absoluten Problemstandorten sind in Weizen und Triticale höhere Wirkungsgrade im Herbst nach Einsatz von z.B. Niantic oder LS Mesolodo (nur WW) zu erwarten. Bei beiden genannten Produkten ist die Dränaufgabe NW800 zu beachten. Für sichere Wirkungen sind mindestens 10 Tage Vegetation erforderlich. Vorzugsweise sind erforderliche Nachbehandlungsmaßnahmen mit Niantic, AloeEx, LS Mesolodo, Atlantis Flex oder Altivate 6WG für das Frühjahr einzuplanen. In Wintergerste wird der späte Einsatz des blattaktiven Herbizids Axial 0,9 l/ha empfohlen. Die höchsten Wirkungsgrade dieser Maßnahme sind zu erwarten, wenn die Vegetation noch nicht völlig zum Erliegen gekommen ist, die Temperaturen aber nachhaltig unter 8°C liegen. (siehe auch Hinweis Nr. 23 v. 27.09.2024)

### **Dokumentationspflicht im Pflanzenschutz**

Nach der abgelaufenen Pflanzenschutzsaison sollten Sie Ihre Aufzeichnungen auf Vollständigkeit kontrollieren und ggf. vervollständigen. Dies ist jetzt besonders wichtig, da die Aufzeichnung zeitnah, spätestens bis zum Ende eines Kalenderjahres zu erfolgen hat. Für die Konditionalitäten-relevante Aufzeichnung von Pflanzenschutzmaßnahmen gelten folgende Regelungen:

Der Betriebsleiter ist für die Aufzeichnung verantwortlich. Formvorschriften gibt es nicht. **Abkürzungen und Indizes sind möglich, wenn eine Erklärung beiliegt.** Es besteht eine Aufbewahrungspflicht von 3 Jahren. Zu dokumentieren ist:

1. der **Name des Anwenders** (Bei nur einer ausführenden Person im Betrieb reicht einmalige Nennung des Anwenders.),
2. die **Anwendungsfläche** mit der Maßgabe der **Rückverfolgbarkeit** (d.h. es dürfen auch Flächen zusammengefasst werden, die gleich behandelt wurden, wenn nachzuvollziehen ist, welche Einzelflächen behandelt wurden. Die Schlagbezeichnungen aus ANDI und der Dokumentation sollten übereinstimmen.),
3. das **Anwendungsdatum** (Eine Erfassung der Uhrzeit ist nicht erforderlich.),
4. die **eindeutige Bezeichnung** des eingesetzten **Pflanzenschutzmittels** (nicht nur „Schneckenkorn“),

5. die **Aufwandmenge pro Flächeneinheit** (und nicht nur absolute Mengen) sowie
6. die **Kultur** (Der **Schadorganismus** muss nicht aufgezeichnet werden).

Bei teilflächenspezifischen Anwendungen muss Anteil der behandelten Fläche in % geschätzt werden. Dies gilt auch bei Bandspritzverfahren.

Auch die **Beizung** ist zu dokumentieren. Auch hier müssen der Name des Anwenders (Beizers), das Anwendungsdatum, das verwendete Beizmittel, die Aufwandmenge (in ml/dt Saatgut) und die Kultur, die gebeizt wurde, aufgezeichnet werden. Statt der Anwendungsfläche müssen hier aufgrund der geforderten Rückverfolgbarkeit Angaben zur Identifizierung der gebeizten Partie gemacht werden. Formblätter und weitere Informationen finden Sie unter [www.lwk-Niedersachsen.de](http://www.lwk-Niedersachsen.de), Webcode 01030969.

Bei Konditionalitäten-Kontrollen werden die **Aufzeichnungen des Vorjahres** kontrolliert.

## **Pflanzenschutzmittelanwendung für Andere**

**Aufzeichnungen:** Wenn landwirtschaftliche oder gärtnerische Betriebe Pflanzenschutzmittelanwendungen durch Dritte durchführen lassen, müssen sowohl der Auftraggeber als auch der Durchführende (z.B. der Lohnunternehmer oder ein Landwirt im Auftrag des Maschinenrings) vollständige Aufzeichnungen gemäß Pflanzenschutzrecht führen. Die Aufzeichnungen müssen spätestens zum Ende des jeweiligen Kalenderjahres vorliegen. Bei fehlenden, unrichtigen oder unvollständigen Aufzeichnungen oder bei Verstoß gegen die Aufbewahrungspflichten muss der Mitarbeiter des Lohnunternehmens bzw. der Lohnunternehmer mit einem Ordnungswidrigkeitenverfahren rechnen. Wenn der Leiter des landwirtschaftlichen Betriebes als Auftraggeber für Anwendungen durch ein Lohnunternehmen seine Aufzeichnungspflichten im Vorjahr nicht beachtet hat, liegt ein Konditionalitäten-Verstoß vor, der für den Landwirt sanktioniert wird.

**Registrierung:** In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln für Andere beim Pflanzenschutzamt in Hannover einmalig angezeigt werden muss. Ein entsprechendes Formular finden Sie unter [www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de) (im Suchfeld den Webcode: [01007194](#) eingeben).

## **Anzeige bei der Abgabe von Pflanzenschutzmitteln – Handel**

Wer in Niedersachsen Pflanzenschutzmittel in den Verkehr bringen will, muss dies beim Pflanzenschutzamt der LWK Niedersachsen anzeigen. Bei **personellen Änderungen**, innerhalb der Firma z. B. durch Ausscheiden oder Hinzukommen von Mitarbeitern, die mit Pflanzenschutzmitteln handeln, ist der Anzeigende verpflichtet, diese **Änderungen dem Pflanzenschutzamt** formlos **mitzuteilen**. Nähere Infos und Formulare unter [www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de), Webcode: [01007194](#).

## **Ausgleichszahlungen für NWG-Abstandsauflagen an Gewässer 2. und 3. Ordnung**

Für das Antragsjahr 2024 können Ausgleichszahlungen auf Gewässerrandstreifen an Gewässern der zweiten und dritten Ordnung beantragt werden. Bei der Beantragung der Gewässerrandstreifen ist zu beachten, dass der erste Meter nicht gefördert werden kann, da als Grundanforderung an jedem Gewässer immer ein Meter Abstand zur Böschungsoberkannte vorhanden sein muss. Die Anträge sind bei der jeweils zuständigen Bewilligungsstelle einzureichen. Umfangreiche Informationen als auch Antragsformulare finden Sie unter [www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de). Bei Eingabe des Webcodes 01040376 im Suchfeld (Lupensymbol) gelangen Sie direkt zu der entsprechenden Seite. Für Rückfragen oder zur Hilfestellung stehen in der Bst. Osnabrück, Stefan Müller, Tel.: 0541-56008-162 und in der Außenstelle Bersenbrück, Dirk Imke, Tel.: 05439-9407-34 gern zur Verfügung.

## **Förderung nach Richtlinie DAT**

Das Land Niedersachsen fördert nach der Förderrichtlinie **DAT** (*verkürzt: Diversifizierung bei Abbau Tierhaltung*) in Niedersachsen Investitionen zur Schaffung von Einkommensalternativen außerhalb der landwirtschaftlichen Urproduktion bei Reduktion der Tierhaltung.

Gefördert werden:

- bauliche Investitionen
- erstmalige Anschaffungen von fest verbauter Technik, Maschinen und Geräten
- erstmalige Anschaffungen von Verarbeitungs- und Vermarktungseinrichtungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse und deren Verarbeitungsprodukte
- erstmalige Anschaffungen von mobilen und teilmobilen Verarbeitungs- und Vermarktungseinrichtungen ausschließlich zur Diversifizierung
- Architekten- und Ingenieurleistungen

Um an dem Förderprogramm teilnehmen zu können, ist der dauerhafte Abbau von 30 GV der Tierplätze oder bei Anbindehaltung von Rindern von mindestens 10 GV der Tierplätze in Niedersachsen verpflichtend. Außerdem muss der Abbau komplette Stallgebäude umfassen. Der Abbau ist durch eine baurechtliche Umnutzung oder Stilllegung nachzuweisen.

Hinsichtlich des Zuwendungsempfängers muss eine Personenidentität bezüglich des Eigentums der Tierhaltung, der Betriebsleitung der Tierhaltung und der Diversifizierung gegeben sein.

Der Fördersatz beträgt bis zu 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben bei einem Fördermindestbetrag von 5.000,00 € und einem Förderhöchstbetrag von 300.000,00 €. Die Vergabe der Fördergelder erfolgt nach einem Rankingverfahren über Auswahlkriterien mit Punktesystem.

**Laufzeit - Antragsfrist:** Die Laufzeit des Förderprogramms umfasst den Zeitraum vom 25.10.2024 bis 31.12.2028. In diesem Jahr können bis spätestens 02.12.2024 Anträge eingereicht werden, in den Folgejahren bis zum 15. Juni eines Jahres.

**Anträge:** Die Anträge sind vollständig, schriftlich mit originaler Unterschrift und fristgerecht bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen vorzulegen. Ausführliche Informationen zu den Fördervoraussetzungen, dem Förderverfahren und der Antragstellung finden Sie unter [www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de) Webcode 01043579.

## **FANI – Verpflichtende Bearbeitung von Fotoaufträgen**

Am 30.10.2024 wurden neue Fotobelegaufträge in FANI eingestellt. Sie betreffen die Überprüfung der Angaben zu den Zwischenfrüchten/ Untersaaten, die im Sammelantrag ANDI 2024 zur Erfüllung der Verpflichtungen nach GLÖZ 7 (Fruchtwechsel) und GLÖZ 8 (Pflicht-Stilllegung) gekennzeichnet wurden. Diese Fotobelegaufträge müssen bis zum 25.11.2024 eingereicht werden.

Einige Betriebe haben auch Fotobelegaufträge für den Nachweis der zweijährigen Mindesttätigkeit auf Brachflächen erhalten. Diese Fotobelege können noch bis zum 19.11.2024 eingereicht werden.

Die Abgabe von Fotobelegen ist bei diesen Prüfkriterien verpflichtend. Um den aktuellen Stand der Prüfaufträge abrufen zu können, denken Sie bitte daran, die Daten zu synchronisieren. Informationen zu FANI finden Sie unter [www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de) Webcode 01039323.

## Körnermais und CCM - Sortenempfehlungen 2025

Die Nutzungsrichtung entscheidet maßgeblich über die Gewichtung der Sorteneigenschaften. Vor allem bei der Körnernutzung sind möglichst geringe Restfeuchten eine entscheidende Größe für die Wirtschaftlichkeit. Unterschiede bei den Trocknungskosten aufgrund variierender Restfeuchtegehalte beeinflussen die Marktleistung stark. Die Darstellung der bereinigten – sprich um die Trocknungskosten verringerte – Marktleistung fasst die Leistungsfähigkeit der Sorten ökonomisch zusammen und sie kann daher für die Sortenentscheidung sehr gut herangezogen werden. Früh abreifende Sorten mit eher durchschnittlichen Erträgen können dieses Manko durch geringe Restfeuchtegehalte oftmals dann in der Marktleistung wettmachen. Zudem bieten diese Sorten eine deutlich höhere Anbausicherheit, vor allem in Jahren mit zögerlicher Abreife. Müssen später abreifende Sorten mit deutlich über 35 % Restfeuchte gedroschen werden, können die Trocknungskosten nochmals spürbar ansteigen. Ertragreiche und gleichzeitig später abreifende Sorten empfehlen sich daher vornehmlich für die Feuchtmais- oder CCM-Nutzung, bei der die Beerntung in einem Feuchtebereich des Kornes von ca. 35 bis 40 % erfolgt. Insbesondere für späte Druschtermine sind Sorten mit guter Standfestigkeit und geringem Stängelfäulebefall besonders wichtig. Was hilft der höchste Ertrag, wenn die Sorte deutliche Probleme in der Standfestigkeit aufweist.

Die Empfehlungen für Körnermais beruhen auf der bereinigten Marktleistung und enthalten somit neben dem reinen Kornertrag auch die Trocknungskosten als Erfolgsfaktor. Die Berechnung für 2024 erfolgte niedersachsenweit einheitlich anhand folgender Werte: Bereinigte Marktleistung: 20,00 EUR/dt, abzgl. Trocknungskosten, zzgl. MwSt. (9,0 %), Trocknungskosten: 0,16 EUR pro % Gesamtfeuchte, Umrechnungsfaktor für Trocknungsschwund:1,35

Die CCM Empfehlung hingegen beruht alleine auf den erzielten Kornerträgen, da hier keine Trocknung nötig ist. Aus diesen Gründen unterscheiden sich die Empfehlungen zwischen den beiden Nutzungsrichtungen.

Folgende Sorten werden aufgrund überdurchschnittlicher Ergebnisse in der bereinigten Marktleistung für die **Körnermaisnutzung** im Dienstgebiet der Bezirksstelle Osnabrück (Region West) empfohlen:

Körnermais	
Sorte	Marktleistung rel.
KWS Nevo	105
KWS Emporio	106
LG 32257	102
Amanova	103
Amavit	103
Ashley	102
Amarola	103
DKC 3323	104
LG 31212	102
Ileo	103
Chelsey	102
<b>Probe:</b>	
Amatino	104
Aroldo	103
100: 1.958 EUR/ha ber. Marktleistung	

CCM	
Sorte	Kornertrag rel.
LG 32257	103
DKC 3323	105
Farmoritz*	104
ES Traveler	103
Privat*	104
Glutexo*	103
LID 2404 C	103
Smartboxx*	102
Fight*	102
Grizmo*	102
<b>Probe:</b>	
KWS Editio*	103
Rooma (SG 173)*	105
KWS Arturello	103
100: 132 dt/ha Kornertrag bei 14 % Feuchte	

# Körnermais-Sortenempfehlungen 2025 – Reifegruppe früh - mittelfrüh bis K 250

Region West Körnermais-Sortenprüfungen 2019-2024				Reifegruppen früh und mittelfrüh bis K 250											
Verrechnungsbasis = 100 %				Anzahl Versuche je Sorte <sup>2)</sup>		Stängel- fäule Ø Nds.		Lager zur Ernte Ø Nds.		Korntrag bei 86 % T		TS im Korn		Bereinigte Marktleistung <sup>4)</sup>	
Empfehlung Körnermais						%		%		dt/ha		%		EUR/ha	
Empfehlung CCM				N ges.		%		%		dt/ha		%		EUR/ha	
Vertrieb				N ZG		%		%		dt/ha		%		EUR/ha	
Sorte	Reife	Kornrtp <sup>1)</sup>		West 2019-24	2024	2019-24 <sup>3)</sup>	2024	2019-24 <sup>3)</sup>	2024	2019-24 <sup>3)</sup>	2024	2019-24 <sup>3)</sup>	2024	2019-24 <sup>3)</sup>	
<b>Mehrfährig im LSV geprüfte Sorten</b>															
KWS Nevo	K 180	(Ha)	KWS	30	14	14,8	-	0,8	+	96	95	106	107	105	105
KWS Emporio	K 210	Zw	KWS	60	26	16,1	--	0,8	++	101	101	103	102	106	106
LG 32257	K 240	Zw	LG	66	29	2,9	+	0,6	+	104	103	99	99	102	102
Amanova	K 230	(Ha)	Agromais	64	32	6,9	O	1,4	+	102	98	102	103	105	103
Amavit	K 210	Zw	Agromais	121	57	5,8	O	0,8	O	101	101	101	101	103	103
Ashley	K 210	Zw	LG	51	23	6,4	O	0,5	++	97	99	101	102	99	102
Amarola	K 190	Zw	Agromais	51	23	5,0	O	0,9	+	98	97	105	104	105	103
DKC 3323	K 250	Zw	Bayer	35	15	5,4	+	0,9	O	106	105	99	99	104	104
LG 31212	K 200	Zw	LG	30	14	1,6	++	0,6	++	98	98	102	103	101	102
Ileo	K 200	(Ha)	Agromais	58	28	5,8	-	1,4	O	95	96	103	104	100	103
Chelsey	K 210	Zw	Advanta	30	14	4,3	+	0,6	+	98	100	101	101	100	102
Farmoriz*	K 250	Zw	Farmsaat	64	32	3,6	O	0,4	+	101	104	96	96	95	97
ES Traveler	K 250	(Ha)	Lidea	77	33	4,0	+	1,6	O	104	103	99	99	102	101
Privat*	K 240	Zw	agaSaat	50	27	7,1	--	1,7	-	106	104	98	98	102	101
Glutexo*	K 250	(Ha)	DSV	41	22	10,4	--	0,6	O	106	103	98	98	102	98
LID 2404 C	K 240	(Ha)	Lidea	28	14	8,0	+	0,8	-	102	103	99	99	100	101
Smartboxx*	K 250	Zw	RAGT	31	16	2,1	+	1,7	O	102	102	98	98	99	99
Fight*	K 240	(Ha)	Dehner	31	16	4,2	+	1,7	O	103	102	98	98	99	98
Wesley	K 240	Zw	Saaten-Union	39	18	9,0	-	1,1	+	102	100	98	99	99	98
LG 31240*	K 240	(Za)	LG	34	17	3,3	+	0,7	-	102	101	98	99	100	99
Grizmo*	K 250	Za	Agromais	30	16	8,4	O	0,6	++	101	102	97	98	96	98
LG 31238	K 220	Zw	LG	73	35	4,3	+	0,3	+	98	100	102	101	100	101
Micheleen	K 230	Zw	Saaten-Union	82	34	7,5	O	0,8	+	97	99	100	101	98	100
Farmactos	K 210	Zw	Farmsaat	41	19	3,1	+	0,2	++	94	97	102	102	98	101
Farmalou	K 220	Zw	Farmsaat	39	18	1,7	+	0,9	++	95	96	103	102	99	100
Clooney*	K 240	(Ha)	DSV	31	16	5,0	+	0,7	+	101	100	100	100	102	100
P 7948*	K 210	(Ha)	Pioneer	30	16	4,0	++	0,7	+	97	97	101	101	100	99
Murphey	K 240	Zw	Advanta	39	18	1,5	++	0,9	-	101	101	98	99	97	98
P 8271*	K 240	(Za)	Pioneer	41	22	10,0	O	0,7	O	100	99	101	99	101	98
RGT Exxon	K 220	(Ha)	RAGT	114	48	4,0	+	1,9	-	98	99	99	100	97	98
Plutor	K 240	(Za)	BayWa	50	21	5,8	+	0,5	++	100	100	99	98	98	97
DKC 3438	K 240	(Ha)	Bayer	39	18	4,6	+	1,5	+	97	99	100	99	96	97
P 8317	K 250	Za	Pioneer	29	13	1,5	++	0,6	++	99	100	97	98	94	96
DKC 3400*	K 240	Za	Bayer	31	16	5,7	O	0,4	++	97	97	100	99	97	96
Sumumba	K 250	(Ha)	Saaten-Union	58	28	2,8	+	0,3	++	100	100	97	98	95	95
RGT Alyxx Duo	K 220	(Za)	RAGT	30	14	7,5	O	0,6	++	91	92	101	101	92	93
<b>Einjährig im LSV geprüfte Sorten</b>															
Amatino	K 190	(Ha)/Zw	Agromais	19	8	13,7	O	0,6	++	97	96	105	105	104	104
Aroldo	K 210	(Ha)	Dt. Saatgut	19	8	10,2	O	0,4	+	101	99	102	103	104	103
KWS Editio*	K 250	(Ha)	KWS	18	9	4,3	+	1,6	+	101	103	98	98	99	99
Rooma (SG 173)*	K 250	/	Rudloff	12	6	6,9	(O)	3,2	(-)	105		97		99	
KWS Arturello	K 240	(Za)	KWS	18	7	6,2	+	0,3	++	105	103	97	97	99	98
Evidence	K 240	Zw	DSV	17	8	6,4	+	0,7	++	103	101	99	99	101	100
LG 31215	K 210	Zw	LG	19	8	3,1	+	0,1	++	97	98	102	102	100	101
KWS Lupollino	K 240	Zw	KWS	17	8	1,6	++	1,1	+	102	99	101	100	103	99
LID 2020 C*	K 240	Zw	Lidea	18	9	10,8	O	0,9	++	100	102	99	99	98	100
Crush*	K 230	/	DSV	18	9	2,9	+	0,3	++	95	97	102	102	99	99
Amarone	K 250	Zw	Agromais	17	8	4,2	++	0,6	++	104	102	97	97	99	97
Agro Sana	K 240	(Za)	Agromais	18	7	4,2	+	0,2	++	100	101	98	98	97	96

<sup>1)</sup> Ha = Hartmais (Ha) = hartmaisähnlich Zw = Zwischentyp Za = Zahnmais (Za) = zahnmaisähnlich / = keine ausreichenden Daten

<sup>2)</sup> Anzahl Versuche Gesamt bzw. im Zielgebiet

<sup>3)</sup> Bewertungsschema: ++ = geringer Stängelfäulebefall / standfest -- = starker Stängelfäulebefall / lageranfällig (unter Berücksichtigung der Beschreibenden Sortenliste des BSA 2020)

<sup>4)</sup> bereinigte Marktleistung: 20,00 €/dt, abzgl. Trocknungskosten, zzgl. MwSt. (9,0 %), Trocknungskosten = 0,18 € pro % Gesamtfeuchte, Umrechnungsfaktor für Trocknungsschwind = 1,35

Basis der mehrjährigen Ergebnisse: Sortenversuche (LSV/EUP/WP) in den jeweiligen Anbaugebieten aus den Jahren 2019-2024; \*) = EU-Sorte

# Körnermais – Sortenempfehlungen 2025, frühes und mittelfrühes Sortiment bis K 250

Maissorten des frühen u. mittelfrühen Sortiments bis K 250				Körnermais					CCM			Bonituren Mittel von Niedersachsen			
Sorte	Reifezahl	Vertrieb durch	im LSV seit	Anbauempfehlung	Abreife T % Mittel der 3 Anbaugebiete	bereinigte Marktleistung <sup>1)</sup>			Anbauempfehlung	Kornertag d/ha			Lagerneigung	Stängel-fäule	Wuchshöhe
						Nord	West	Süd/Ost		Nord	West	Süd/Ost			
<b>Mehrfährig im LSV geprüfte Sorten und Anbauempfehlungen</b>															
KWS Nevo	K 180	KWS	2023	N W S	++	++	++	++		--	--	-	+	-	++
KWS Emporio	K 210	KWS	2022	N W S	+	++	++	+	N	+	O	O	++	--	-
LG 32257	K 240	LG	2022	N W S	O	+	+	+	N W S	+	+	+	+	+	-
Amanova	K 230	Agromais	2017	N W S	+	+	+	+		-	-	-	+	O	O
Amavit	K 210	Agromais	2018	N W S	+	+	+	+		O	O	O	O	O	-
Ashley	K 210	LG	2022	N W S	+	+	+	+		O	O	O	++	O	O
Amarola	K 190	Agromais	2022	N W S	+	+	+	+		-	-	--	+	O	-
DKC 3323	K 250	Bayer	2023	N W S	O	+	+	+	N W S	+	++	++	O	+	-
LG 31212	K 200	LG	2023	N W S	+	+	+	+		-	-	-	++	++	O
Ileo	K 200	Agromais	2020	N W	++	++	+	O		-	-	--	O	-	O
Chelsey	K 210	Advanta	2023	W S	O	O	+	+		-	O	O	+	+	--
Farmoritz*	K 250	Farmsaat	2019		-	-	-	O	N W S	+	+	++	+	O	+
ES Traveler	K 250	Lidea	2021		O	O	O	O	N W S	+	+	+	O	+	--
Privat*	K 240	agaSaat	2020		-	O	O	O	N W S	+	+	+	-	--	+
Glutexo*	K 250	DSV	2021		-	-	-	-	N W S	+	+	+	O	--	++
LID 2404 C	K 240	Lidea	2023		O	O	O	O	N W S	+	+	+	-	+	--
Smartboxx*	K 250	RAGT	2023		-	O	O	O	N W S	+	+	+	O	+	-
Fight*	K 240	Dehner	2023		-	O	-	O	N W S	+	+	+	O	+	O
Wesley	K 240	Saaten-Union	2022		O	-	-	O	S	O	O	+	+	-	O
LG 31240*	K 240	LG	2023		O	O	O	O	S	O	O	+	-	+	O
Grizmo*	K 250	Agromais	2023		-	-	-	-	W	O	+	O	++	O	++
LG 31238	K 220	LG	2019		O	O	O	O		O	O	O	+	+	-
Micheleen	K 230	Saaten-Union	2020		O	O	O	O		O	O	-	+	O	--
Farmactos	K 210	Farmsaat	2022		+	O	O	O		-	-	-	++	+	+
Farmalou	K 220	Farmsaat	2022		+	O	O	O		-	-	-	++	+	O
Clooney*	K 240	DSV	2023		O	O	O	O		O	O	O	+	+	--
P 7948*	K 210	Pioneer	2023		O	O	O	-		-	-	-	+	++	O
Murphey	K 240	Advanta	2022		O	O	-	-		O	O	O	-	++	--
P 8271*	K 240	Pioneer	2021		O	-	-	O		O	O	O	O	O	O
RGT Exxon	K 220	RAGT	2020		O	-	-	-		-	O	-	-	+	O
Plutor	K 240	BayWa	2022		-	-	-	-		O	O	O	++	+	+
DKC 3438	K 240	Bayer	2022		O	-	-	-		-	O	O	+	+	--
P 8317	K 250	Pioneer	2023		-	-	-	-		O	O	O	++	++	-
DKC 3400*	K 240	Bayer	2023		O	-	-	-		-	-	-	++	O	++
Sumumba	K 250	Saaten-Union	2020		-	--	--	-		O	O	O	++	+	+
RGT Alyxx Duo	K 220	RAGT	2023		O	--	--	--		--	--	--	++	O	++
<b>Einjährig im LSV geprüfte Sorten und Anbauempfehlungen für den Probeanbau</b>															
Amatino	K 190	Agromais	2024	N W S	++	++	+	+		-	-	-	++	O	+
Aroldo	K 210	Dt. Saatgut	2024	N W S	+	+	+	+		O	O	O	+	O	-
KWS Editio*	K 250	KWS	2024		-	O	O	O	N W S	+	+	+	+	+	O
Rooma (SG 173)	K 250	Rudloff	2024		(-)	(O)	(O)	(O)	(N W S)	(++)	(++)	(++)	(-)	(O)	(O)
KWS Arturello	K 240	KWS	2024		-	--	-	O	W S	O	+	++	++	+	+
Evidence	K 240	DSV	2024		O	O	O	O	N	+	O	O	++	+	O
LG 31215	K 210	LG	2024		+	+	O	+		O	-	-	++	+	O
KWS Lupollino	K 240	KWS	2024		O	O	O	O		-	O	O	+	++	-
LID 2020 C*	K 240	Lidea	2024		O	O	O	O		+	+	+	++	O	-
Crush*	K 230	DSV	2024		+	O	O	-		-	-	-	++	+	O
Amarone	K 250	Agromais	2024		-	-	-	-		+	+	+	++	++	+
Agro Sana	K 240	Agromais	2024		-	-	-	--		O	O	O	++	+	++
Erläuterungen:					+++ = hoher T-Gehalt	+++ = sehr hohe Marktleistung				+++ = sehr hoher Ertrag	-- = hohe Anfälligkeit	-- = hohe Anfälligkeit	++ = rel. klein-		
N: Anbauempfehlung Nord S: Anbauempfehlung Süd-Ost W: Anbauempfehlung West * EU-Sorte ( ): Eingeschränkte Empfehlung aufgrund agronomischer Schwächen (siehe Bonituren)															
<b>Empfehlung Körnermais</b>				<b>Empfehlung CCM</b>											
<sup>1)</sup> bereinigte Marktleistung: 20,00 EUR/dt, abzgl. Trocknungskosten, zzgl. MwSt. (9,0 %), Trocknungskosten = 0,16 € pro % Gesamtfuchte, Umrechnungsfaktor für Trocknungsschwund = 1,35															

**Mehrnutzungssorten:** Da viele Betriebe sowohl Silo- als auch Körnermaisbauer sind, ist in der folgenden Tabelle „**Zusammenfassende Sortenempfehlungen Mais**“ eine Aufstellung der für beide Nutzungsrichtungen empfohlenen Sorten dargestellt.

<b>Sortenempfehlungen Mais-Doppelnutzungssorten für 2025</b>									
Sorten mit Prüfung in beiden Nutzungsrichtungen und Anbauempfehlung									
Körnermaissorten der Reifegruppen früh und mittelfrüh mit Empfehlung für die Körner- und/oder Silomaisnutzung					Körnernutzung		Silomaisnutzung		
Sorte	Reifezahl		Vertrieb durch	im LSV seit	Körnermais	CCM	Grasbetonte Ration	Maisbetonte Ration	Biogas
	Körner	Silo							
<b>mehrfährig im LSV KM geprüfte Sorten und Anbauempfehlungen</b>									
DKC 3323	K 250	S 230	Bayer	2023	NWS	NWS	SNOW	SNOW	S
LG 32257	K 240	S 230	LG	2022	NWS	NWS	SNOW	SNW	S
KWS Emporio	K 210	ca. S 220	KWS	2022	NWS	N		SNOW	S
Amanova	K 230	S 210	Agromais	2017	NWS		SNOW		
Amarola	K 190	S 210	Agromais	2022	NWS			NW	NOW
Amavit	K 210	S 210	Agromais	2018	NWS			NW	
LG 31212	K 200	S 210	LG	2023	NWS				
Ileo	K 200	S 200	Agromais	2020	NW		SNOW		
Chelsey	K 210	S 230	Advanta	2023	WS		SNW		
ES Traveler	K 250	S 250	Lidea	2021		NWS		SNOW	SNOW
Privat*	K 240	S 240	agaSaat	2020		NWS	SNW		
Farmoritz*	ca. K 250	S 260	Farmsaat	2019		NWS	SOW		
Smartboxx*	K 250	S 260	RAGT	2023		NWS	O	SOW	
Fight*	K 240	S 270	Dehner	2023		NWS		S	SW
LID 2404 C	K 240	S 250	Lidea	2023		NWS			
Wesley	K 240	S 210	Saaten-Union	2022		S		SNOW	SNOW
RGT Exxon	K 220	S 220	RAGT	2020				SNOW	SNOW
Plutor	K 240	S 240	BayWa	2022			SNOW	NOW	SNOW
LG 31238	K 220	S 230	LG	2019			SOW	N	
DKC 3438	K 240	S 250	Bayer	2022					SOW
P 8317	K 250	S 250	Pioneer	2023				SN	
<b>einjährig im LSV KM geprüfte Sorten und Anbauempfehlungen für den Probeanbau</b>									
KWS Editio*	K 250	S 250	KWS	2024		NWS	W	NO	
Evidence	K 240	S 220	DSV	2024		N	S	S	
Aroldo	K 210	S 220	Dt. Saatgut	2024	NWS				
Rooma (SG 173)*	ca. K 250	ca. S 260	Rudloff	2024		(NWS)	(SO)		

Empfehlung für Anbauregion: N = Nord S = Süd-Ost (KM) bzw. Süd (SM) W = West O = Ost (SM)  
 ( ) = eingeschränkte Empfehlung aufgrund geringer Datengrundlage \* = EU-Sorte

Bezirksstelle Osnabrück  
 Pflanzenbau und Pflanzenschutz  
 Am Schölerberg 7  
 49082 Osnabrück

Telefon 0541 56008-170  
 Telefax 0541 56008-150  
 E-Mail iris.ramm@lwk-niedersachsen.de  
 Internet [www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de)